

Wie Thor seinen Hammer heimholt

Nach dem Thrymlied der Edda
von Dieter Gräfe

PERSONEN

Chor
Thor
Loki
Freya
Thrym
Odin
Tyr
Bragi
Heimdall
Sif
Frigg
Idun
Chor der Asinnen
Gerda
Chor der Riesen
Ase
Chor der Asen
Diener

Thor	Grimm ward da Wingthor, und umsonst seinen Er schwang das Haar, und also war	als er erwachte Hammer suchte: er schwenkte den Bart, sein erstes Wort:
Thor	Lausche, was ich, was niemand noch noch auf Himmels Höhn:	Loki, dir sage, vernahm auf Erden, mein Hammer ist gestohlen!
Loki	Hätte ich Freyas ich wollte bald wissen,	Federkleid, wo der Mjöllnir geblieben!
Chor	Sie schritten zu Freyas und also war	schönem Hofe, sein erstes Wort:
Thor	Leih mir, Freya, dass meinen Hammer Loki wird fliegen den mächtigen Malmer,	dein Federkleid, ich holen kann! über die Lande, den Mjöllnir zu suchen.
Freya	Dir wollt ich's geben, dein sollt' es sein,	ob's golden auch wäre, wenn es silbern wäre.
Chor	Es flog Loki, bis hinter ihm lag und vor ihm lag	die Federn rauschten, das Heim der Asen die Flur der Riesen.
Chor	Auf dem Hügel saß Thrym, er band den Bracken und strich den Mähren	der Thursen König; Bänder von Gold die Mähne glatt.
Thrym	Was gibt's bei den Asen? Was trieb dich allein	Was gibt's bei den Alben? nach Thursenheim?
Loki	Schlimm geht's den Asen! Hast du verhohlen	Schlimm geht's den Alben! den Hammer Thors?
Thrym	Verhohlen hab' ich unter der Erde Wieder heimwärts führt man als Frau	den Hammer Thors wohl acht Meilen. holt ihn niemand, mir Freya nicht her.
Chor	Es flog Loki, bis hinter ihm lag und vor ihm lag	die Federn rauschten, das Heim der Riesen die Flur der Asen.

	Draußen traf er und also war	Thor im Hofe sein erstes Wort:
Thor	Ward dir Wissen, Sag aus der Luft Das Sagen versiegt Lügen bringt leicht	das wert der Müh'? langen Bericht! dem Sitzenden oft; der Liegende vor.
Loki	Wissen ward mir, Thrym hat den Hammer, Wieder heimwärts führt man als Frau	das wert der Müh' der Thursen König. holt ihn niemand, ihm Freya nicht hin.
Thor	Bei meinem Mjöllnir! wenn wieder zur Hand Nun komm nur, was Thrym verlangt,	Den Mut will ich strafen, den Hammer ich habe. dass wir künden der Freya, der Thursen König.
Chor	Sie schritten hin und also war	zur schönen Freya, sein erstes Wort:
Thor	Binde dich, Freya, Wir reisen zu zweien	mit Brautlinien! nach Riesenheim.
Chor	Grimm ward da Freya, der ganze Saal hin sprang der breite	grollend schnob sie, der Götter bebt, Brisingenschmuck.
Freya	Die Mannstollste reist' ich mit dir	müsste ich sein, nach Riesenheim!
Loki	Lasst alle Asen und sich dort sammeln,	eilen zum Thing zu suchen Rat.
Chor	Die Asen eilten und die Asinnen und das berieten wie heim sie holten	alle zum Thing alle zum Rat; die reichen Götter, den Hammer Thors.
Odin	Ihr Asen all, Was wollt ihr erwidern	antwortet mir: dem verwegenen Thrym?
Tyr	Ich rate zur Rache! dem frechen Frevler Schreitet zu Taten!	Dem rüden Fürsten, will Fehde ich künden. Tötet den Thrym!

Loki	Nichts kann es nützen, wenn wir den Hammer Doch der liegt drunten	nur ihn zu töten, nicht holen zurück. im Dunkel der Erde.
Bragi	Was ist Wingthor, ohne den Mjölnir,	seiner Waffe beraubt, den mächtigen Malmer!
Odin	Was rät Heimdall, der wie die Wanen	der hellste Gott, weiß um die Zukunft?
Heimdall	Lieber lasst mich als vom Kampf zu künden, ohne den Hammer Binden wir Thor Er trage den breiten Lassen wir Schlüssel und Frauenkleider und breite Steine Türmen wir hoch	Lustiges sagen, den keiner besteht des Asathor. mit Brautlinnen. Brisingeschmuck! am Leib ihm klirren aufs Knie fallen auf der Brust liegen. den Hauptschmuck ihm!
Thor	Spielt wohl Heimdall Gelüftet es ihn als Frau mich zu sehen. Weibisch nennen mich lass ich mich binden	den Spötter heute? zum Gelächter der Asen Er flieh' meinen Zorn! Wanen und Asen, mit Brautlinnen!
Loki	Solche Sprache Bald sitzen Riesen holst du nicht heim Ich will bei dir wir reisen zu zweien	spare dir, Thor! im Ratersaal, den Hammer dir! als Dienerin sein; nach Riesenheim.
Sif	Heimdall rät der hohe Hüter	richtigen Rat, der Himmelsburg.
Frigg	Thors Hammer holt kein Ase im Kampf Wir sind alle verloren,	aus der Tiefe zurück mit Kühnheit und Kraft. wenn die List nicht gelingt.
Sif	Dank sei dem listigen der mit Thor will reisen	Loki gesagt, ins Riesenland.
Freya	Hat Thor den Hammer, dem widrigen Riesen	so soll er das Haupt mit Wucht zermalmen!
Idun	Wo holen die Asen dass sie ewig leben	her ihre Kraft, und altern nie,

	dass sie siegen im Kampf und als Höchste beherrschen	und sinken nie, alle Heime der Welt?
Chor der Asinnen	Die Götter glichen ohne die goldenen	ganz den Menschen Äpfel der Idun.
Idun	Zu alten Greisen und erlebten verlassen	ergrauten sie bald ihr leidvolles Ende.
Frigga	Weiß das auch Thor,	der Waffenstarke?
Sif	Wüsst' er's, er wäre	wahrlich weiser!
Gerda	Er hielte mehr und ließe binden sich	von Heimdalls Rat Brautlinnen.
Chor	Sie banden Thor und mit dem breiten Sie ließen Schlüssel und Frauenkleider und türmten hoch	mit Brautlinnen Brisingenschmuck. am Leib ihm klirren aufs Knie fallen den Hauptschmuck ihm.
	Bald waren heim an die Sielen geschirrt, Berge barsten, Aus fuhr da Thor	die Böcke getrieben, sie sollten rennen. es brannte der Grund: nach Thursenheim.
Chor der Riesen	Wir Thursen trotten Das Volk ist geladen, die Vermählung Freyas Da sprach Thrym,	zur Halle des Thrym. mit Freuden zu feiern mit dem mächtigen Fürsten. der Thursenherrscher
Thrym	Stehet nun auf, Führt mir als Frau des Njörd Tochter Zum Hof gehn hier Kühe, rabenschwarze Ochsen, hab vielen Schmuck, Freya allein	bestreut die Bänke. nun Freya her, aus Noatun! die Hörner golden, den Riesen zur Lust; hab viele Schätze, fehlte mir noch.
Chor der Asen	Sie setzten Thor herbeigebracht ward Es sitzt der Thurse	an die Seite Thryms, das Bier dem Riesen. zur Seite dem Thor!
Chor der Riesen	Man brachte der Braut den schimmernden Kelch Es trank da Thor	den Braten zu essen, mit schäumendem Met. drei Tonnen leer.

	Einen Ochsen aß er Alles Backwerk, Da sagte Thrym,	und acht Lachse. gebracht den Frauen. der Thursen König
Thrym	Wo schautest du Bräute Nie sah ich Bräute noch auch mehr Met	schärfer beißen? breiter beißen eine Maid trinken.
Ase	Da war nicht weit auf des Riesen Rede	die gewitzte Magd; fand rasch sie ein Wort:
Loki	Nichts aß Freya so sehnte sie sich	acht Nächte lang; nach dem Saale Thryms.
Chor der Riesen	Das hörte der Thurse unters Linnen lugt er, einen Satz tat er	es trieb ihn die Lust; die Liebste zu küssen – den Saal entlang:
Thrym	Wie furchtbar sind Wie Feuer flammt es	Freyas Augen! aus Freyas Blick!
Ase	Da war nicht weit auf des Riesen Rede	die gewitzte Magd; fand rasch sie ein Wort
Loki	Nicht schlief Freya so sehnte sie sich	acht Nächte lang; nach dem Saale Thryms.
Chor der Riesen	Ruhig ward wieder Vom Sitz erhob er sich,	der Riesen König. sie horchten alle
Thrym	Heil hat uns heute Freya, die holde haben die Götter Rufet Heil denn dass wir festlich	Thors Hammer gebracht. Fürstin der Asen, als Gattin gesandt. der hohen Herrin, die Feier begehen.
Chor der Riesen	Heil der Herrin, Heil der großen	der holden Freya! Göttin allhier!
Thrym	Bringt den Hammer,	die Braut zu weihn!
Diener	Mächtiger Herr,	der Hammer ist da!
Thrym	Leg ihn der Herrin	behutsam aufs Knie!
Chor der Asen	Das Herz im Leibe als der Hartgemute	lachte da Thor, den Hammer sah.

Thor	Er verderbe dich und helfe mit Hieben	und deine Sippe zur Hel euch allen!
Chor der Asen	Erst traf er Thrym, der Riesen Geschlecht	der Thursen König; erschlug er ganz.
Alle	So holte Thor	den Hammer zurück.

ENDE

*Die Übersetzung aus der Edda von Felix Genzmer; für eine vierte Klasse der FWS Bremen geschrieben.
Die Anordnung der Verse folgt der Vorlage.*